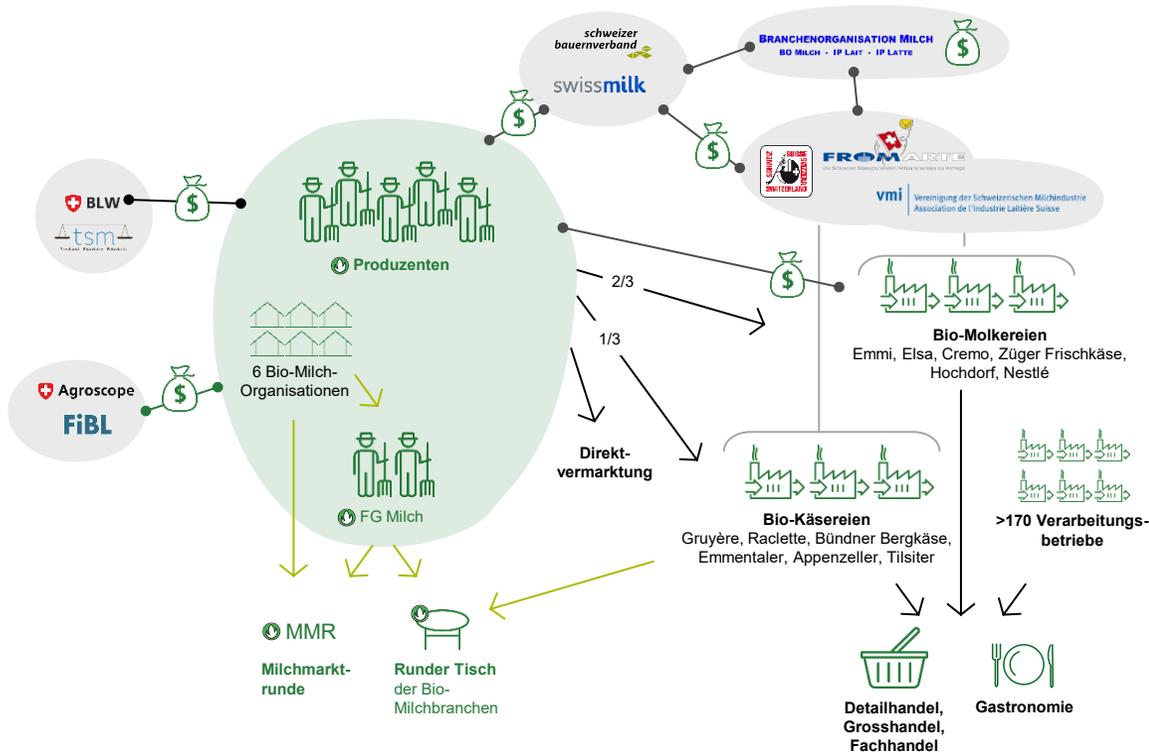




MARKTSPIEGEL BIO-MILCH

Mai 2025

Bio-Milchmarkt



Markttransparenz

- Verfassen von Marktartikel
- Pflichtmitgliedschaft Milch
- Organisation von Branchegesprächen
- Milchproduktion und -verwertung
- Milchpreis
- Absatz und Umsatz

Mengensteuerung

- Wartelisten durch Bio-Milchorganisationen möglich
- Einzelimportbewilligungen (EIB) für Landtiererzeugnisse durch Bio Suisse
- Produkte-Ampeln

Absatzförderung

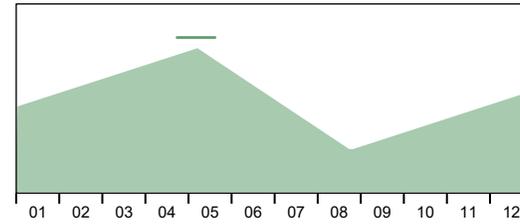
- Milchkampagne
- Diverse Promotionen (Publireportagen, Sammelpässe)
- Detailhandel, Onlinehandel, Fachhandel
- Imagekampagne

Finanziert durch zweckgebundene Mittel SMP & MMR

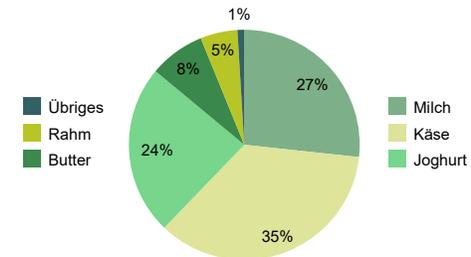
Produktionsförderung

- Begleiten von Projekten zur Unterstützung der Produktion (Fütterung, Tierwohl, Vollkostenrechnung)

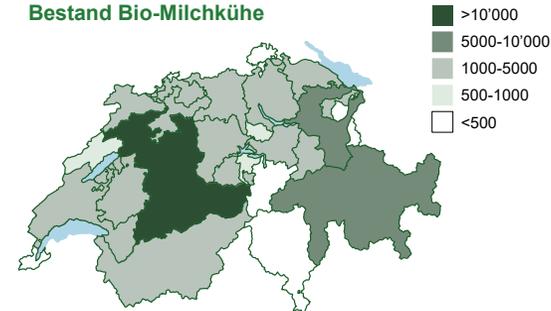
Saisonale Mengenschwankungen



Umsatzverteilung Milchprodukte Detailhandel 2024



Bestand Bio-Milchkühe



Rund 3000 Betriebe produzieren Bio-Milch

Quelle: BfS

2-10 Kühe	18.7% der Betriebe
10-30 Kühe	63.8% der Betriebe
30-50 Kühe	13.4% der Betriebe
50-100 Kühe	3.8% der Betriebe
>100 Kühe	0.2% der Betriebe

Wichtige Kennzahlen 2024

Quelle: BfS, TSM, Nielsen

Bio-Tierbestand
12%: 61'500 Milchkühe ↗

Bio-Produktion
8%: 275'000 t →

Bio-Umsatz Detailhandel
12%: CHF 439 Mio. ↘

Prognose
Stabiler Markt

Bio-Milchmarkt der Schweiz im Überblick



14.1 %

aller Milchbetriebe in der Schweiz sind
Bio-Betriebe

Der Marktanteil der Bio-Milchprodukten liegt bei

12 %



439 Mio.

Betrag der Umsatz mit Bio-Milchprodukten im
Detailhandel



3'000

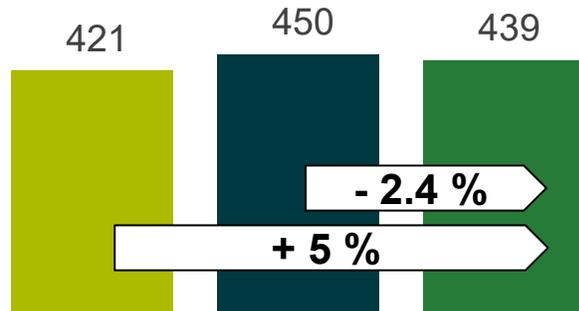
Bio-Milchbetriebe
in der Schweiz produzieren nach den Vorgaben des
biologischen Landbaus

Bundesamt für Statistik

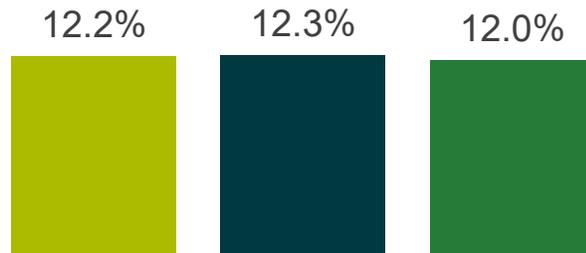
Nachfrage

Stabile Nachfrage nach Bio-Milchprodukten trotz Umsatzrückgang

Umsatzentwicklung Bio-Milchprodukte (in Mio)



Bio-Anteil Milchprodukte (in %)

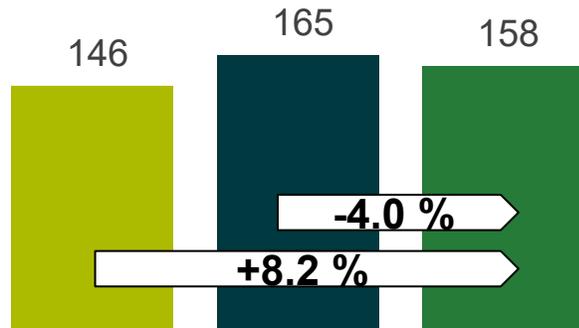


■ 2022 ■ 2023 ■ 2024 Quelle: Nielsen

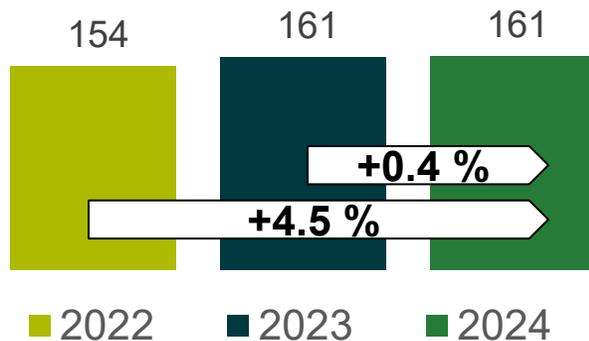
- Der Umsatz mit Bio-Milchprodukten belief sich im Jahr 2024 auf 439 Millionen Franken und lag damit 2.4 % unter dem Vorjahreswert.
- Im Vergleich zu 2022 konnte jedoch ein Absatzwachstum von 5 % verzeichnet werden.
- Das Jahr 2023 zeigte ein aussergewöhnlich starkes Umsatzwachstum im Bio-Segment, insbesondere bedingt durch das 30 Jahre Naturaplan-Jubiläum.
- Der Marktanteil von Bio-Produkten liegt aktuell bei 12% und hat damit gegenüber den Vorjahren leicht verloren.

Nachfrage bei Bio-Raclette sinkend, Bio-Jogurts beliebt

Umsatzentwicklung Bio-Käse (in Mio.)



Umsatzentwicklung Bio-Jogurt & Quark (in Mio.)



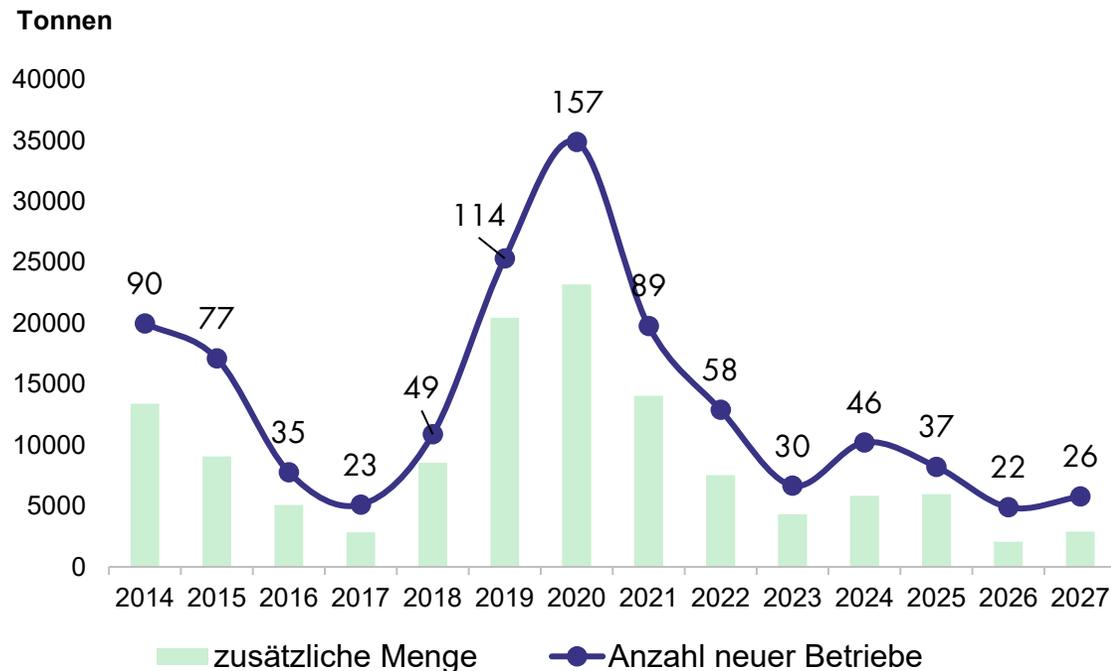
■ 2022 ■ 2023 ■ 2024 Quelle: Nielsen

- Die gestiegene Preissensibilität der Konsument:innen führte insbesondere in der Kategorie Käse zu einem Absatzrückgang von 4% gegenüber dem Vorjahr – dennoch liegt der Absatz weiterhin 8.2% über dem Niveau von 2022. Deutliche Rückgänge sind insbesondere bei Raclettekäse und Fondue zu verzeichnen.
- Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich hingegen Bio-Hüttenkäse, Bio-Kefir und Bio-Jogurts – insbesondere griechischer Jogurt erzielt eine starke Nachfrage.

Angebot

Anzahl Milchbetriebe rückläufig, Umstellung auf Bio-Milch tief

Neue Vollknospe-Milchbetriebe

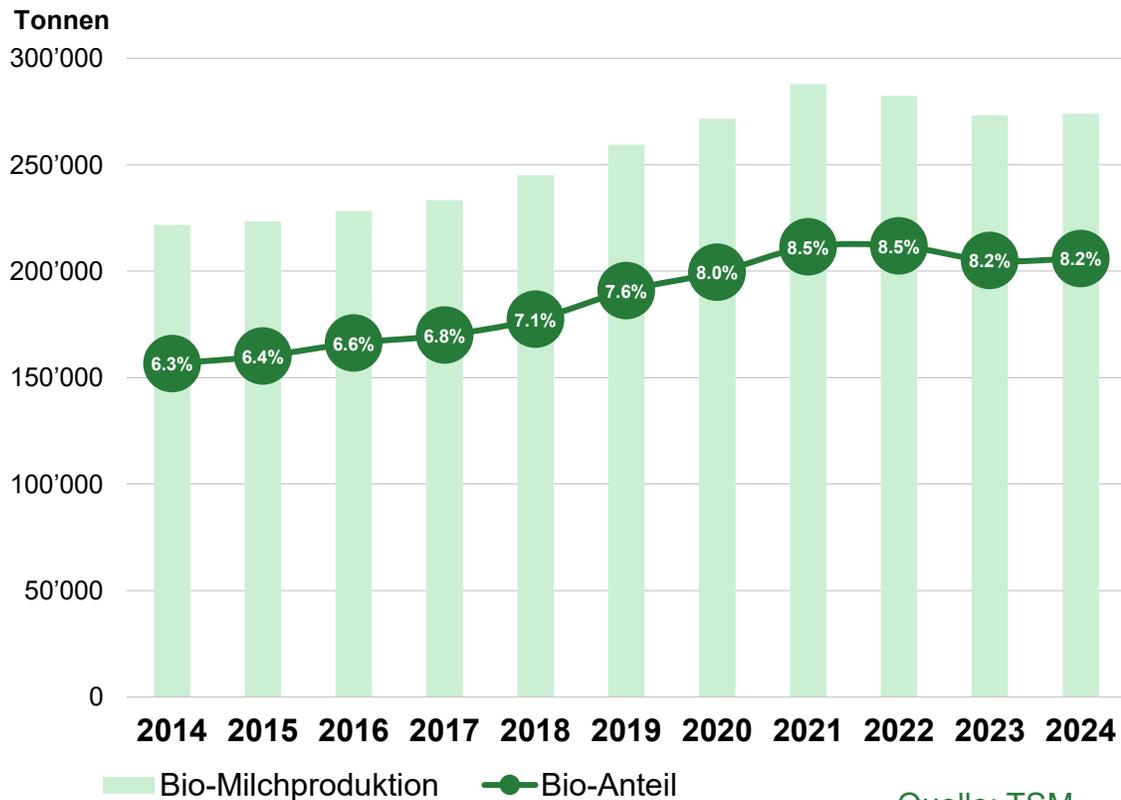


Quelle: Bio Suisse

- Die Zahl der Umstellbetriebe für Bio-Milch befindet sich auf einem tiefen Niveau.
- In mehreren Regionen – unter anderem im Raum Luzern und in der Ostschweiz – suchen Bio-Milchorganisationen aktiv nach neuen Betrieben.
- Die Gesamtzahl der Bio-Milchbetriebe nimmt ab. Gründe für den Rückgang sind unter anderem Pensionierungen, Labelwechsel sowie Betriebsübergaben, die häufig mit einem Ausstieg aus der Milchproduktion einhergehen.

Stabile Bio-Milchproduktion trotz rückläufiger Anzahl Betriebe

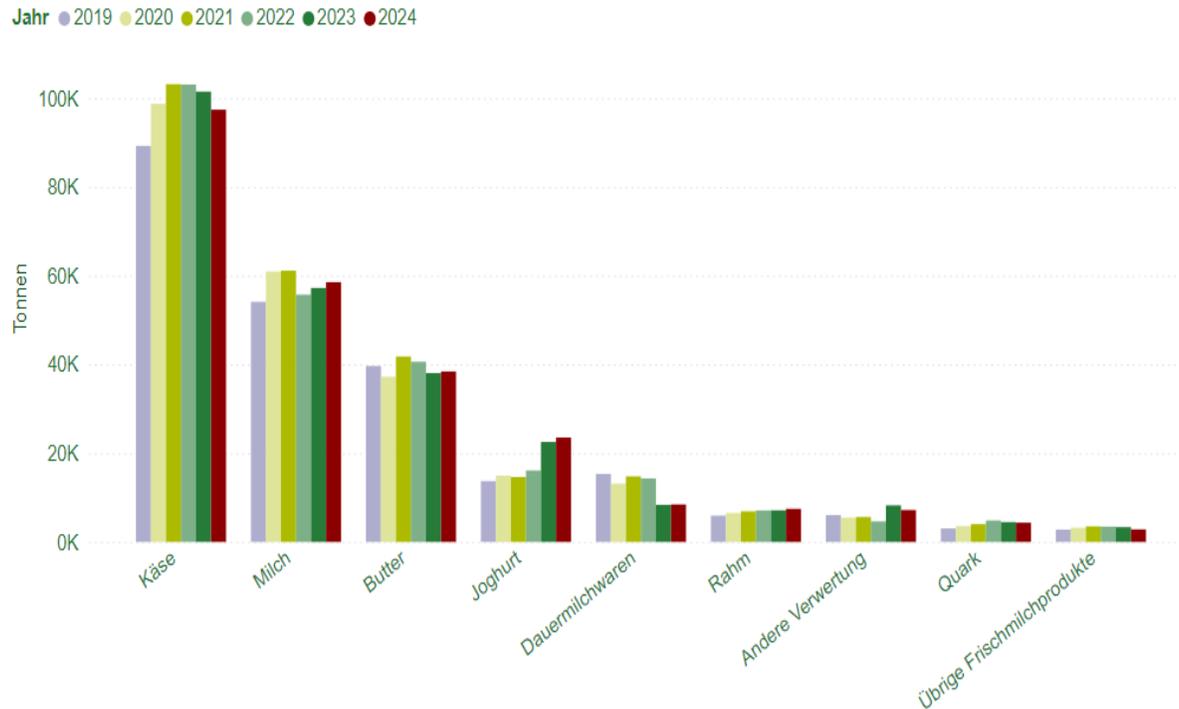
Bio-Milchproduktion



- Die Bio-Milchproduktion befindet sich weiterhin auf einem stabilen Niveau und verzeichnete im Jahr 2024 ein leichtes Wachstum von +0.3%.
- Der Anteil der Bio-Milch an der gesamten Milchproduktion blieb mit 8.2% auf dem Niveau des Vorjahres.
- Eine zentrale Herausforderung stellen die ausgeprägten saisonalen Schwankungen dar: Während im Frühjahr eine Überproduktion entsteht, kommt es während der Alpsaison zu einem deutlichen Rückgang des Angebots.

Die meiste Bio-Milch wird zu Käse verarbeitet

Bio-Milchverwertung

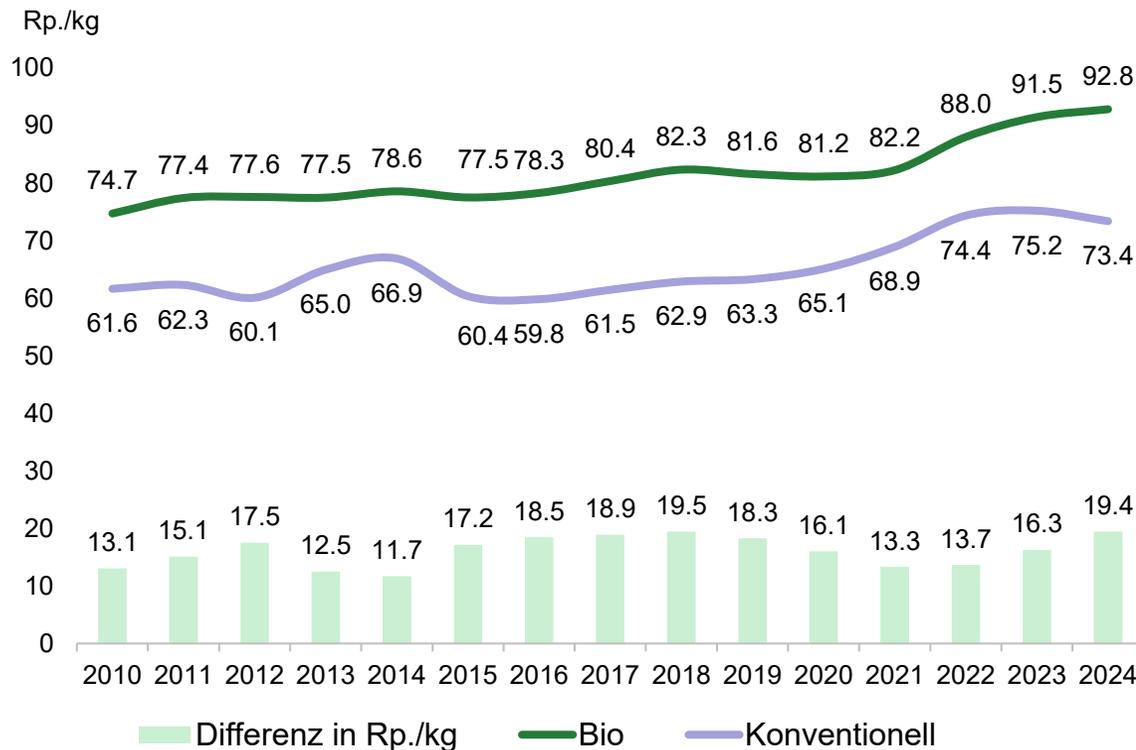


Quelle TSM

- Die Menge an Bio-Milch, die zu Bio-Milchprodukten verarbeitet wurde, blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.
- Der Grossteil der Bio-Milch wird für die Herstellung von Bio-Käse verwendet: Etwa 45% entfallen auf Frischkäse und 30% auf Halbhartkäse. Im Segment Hartkäse dominiert die Produktion von Bio-Gruyère.
- Es konnte zudem ein Anstieg bei der Verarbeitung zu Trinkmilch verzeichnet werden.

Bio-Produzentenpreis auf hohem und stabilem Niveau

Produzentenpreise



Quelle: BLW

- Aufgrund der aktuellen Marktsituation konnte der Bio-Milchpreis zum 1. Juli 2024 um 3 Rp./kg erhöht werden.
- Der Preis für silofreie Bio-Milch hingegen konnte diese Entwicklung nicht nachvollziehen. Im Gegenteil: Der Preis für Bio-Käsereimilch sank im Jahr 2024 um 0.4 Rp./kg.
- Die Preisdifferenz zwischen Bio- und konventioneller Milch hat sich im Jahr 2024 weiter vergrößert.

Fazit zur Marktlage

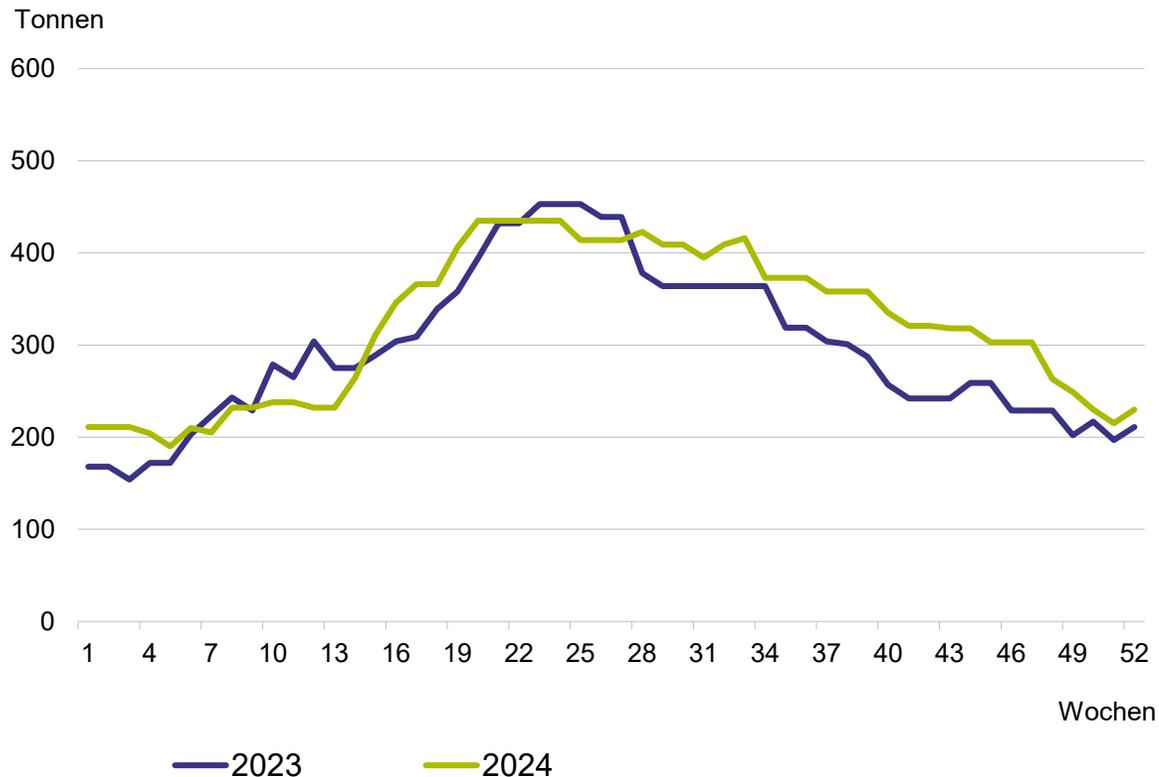
Ausgewogener Bio-Milchmarkt

- Die **Produktion** von Bio-Milch verläuft stabil und folgt einem typischen saisonalen Muster. Mittelfristig deutet sich jedoch ein Angebotsrückgang an, da die Zahl der Bio-Milchbetriebe abnimmt.
- Der **Preis** für Bio-Milch bewegt sich auf einem hohen und stabilen Niveau. Zum 1. Juli 2024 konnte eine Preisanpassung um 3 Rappen pro Kilogramm durchgesetzt werden.
- Der **Konsum** von Bio-Milchprodukten bleibt konstant; die Nachfrage entwickelt sich weiterhin positiv, auch wenn die Umsätze leicht rückläufig sind. Besonders Jogurts und Hüttenkäse erfreuen sich anhaltend grosser Beliebtheit.
- Aktuelle **Herausforderungen** bestehen vor allem im Bereich der silofreien Bio-Milch. Hier stehen insbesondere die Produktionsbedingungen, die Preisgestaltung sowie der rückläufige Konsum im Fokus.

Weitere Marktinformationen

Bio-Butterlager auf gutem Niveau

Bio-Butter im Tiefkühlager



Quelle: BOButter

- Das Lager an Bio-Butter befindet sich auf einem guten und stabilen Niveau.
- Die Konsument:innenpreise für Bio-Butter liegen weiterhin auf hohem Niveau, mit einem deutlichen Preisunterschied zur konventionellen Butter.
- Absatzfördernde Massnahmen im Herbst haben zu einem erfolgreichen Anstieg des Verkaufs beigetragen. Der Butterbestand zum Jahresende entspricht nahezu dem Niveau des Vorjahres.



Jasmin Huser
Produktmanagerin Milch

Tel. 061 204 66 88 (direkt)
Jasmin.Huser@bio-suisse.ch

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch



Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.